

Nordwest-Zeitung, Ammerländer vom 18.03.2010

Kaum noch Geld für schlechte Straßen

Sanierungsbedarf Stadtrat beschließt Umschichtung von Haushaltsmitteln

Der strenge Winter hat nicht nur zu tiefen Schlaglöchern in unzähligen Straßen geführt. Jetzt reißt er auch Lücken in die kommunalen Haushalte.

VON HEINER OTTO

WESTERSTEDDE - Die Finanzlage der Stadt Westerstede ist ohnehin schon angespannt genug. Jetzt kommen auch noch erhebliche Kosten für die Reparatur witterungsbedingter Straßenschäden dazu. Um das überhaupt leisten zu können, beschloss der Stadtrat während seiner jüngsten Sitzung im Waldhotel am Wittenheimer Forst einstimmig die Umschichtung von Haushaltsmitteln aus dem Etat für Straßenbau. Damit müssen andere Erneuerungsarbeiten, die schon seit Jahren auf einer Prioritätenliste stehen, auf längere Zeit erneut verschoben werden.

Grüne und Sozialdemokraten gingen deswegen mit der Mehrheitsgruppe von CDU und FDP hart ins Gericht. Während Grünen-Ratsherr Jochen Gertjejanßen von einem finanzpolitischen Offenbarungseid sprach, erinnerte SPD-Ratsherr Frank Oeltjen daran, dass seine Fraktion seit Jahren vergeblich eine Aufstockung des Straßenbauetats um 200000 Euro gefordert habe. Seit 2002 sei eine Prioritätenliste kaum abgearbeitet worden.

Quelle: Nordwest-Zeitung, Oldenburg